

29./XI. 1918

(Neuerliche Kurssteigerungen.) Das Rätsel der vorgestrigen Haussa ist noch nicht gelöst, und schon hat sich an dieselbe an der gestrigen Börse eine weitere kräftige Aufwärtsbewegung angeschlossen. Die Fortsetzung wirkte um so überraschender, als sich der Verkehr im Einklange mit den vorliegenden flauen Stimmungsberichten aus Berlin schwach anließ und dieses Hindernis erst überwunden werden mußte, bevor wieder ins günstige Fahrwasser eingelenkt werden konnte. Eine halbwegs zureichende Erklärung der in Anbetracht der unerquicklichen allgemeinen Lage um so auffallenderen Zübelstimmung der Börse gibt der notorische Mangel an schwimmendem Effektenmaterial. Durch die umfangreichen Abgaben während der letzten Baisse scheint eine gründliche Entlastung der schwachen Hände eingetreten und der Besitzwechsel so weit vorgeschritten zu sein, daß neuerliche Angstverkäufe und Zwangsabgaben gegenstandslos geworden sind; anderseits locken die so tief herabgesetzten Preise zahlreicher Papiere schon neue Käufer an, da aber das Angebot fehlt, muß sich die Nachfrage schwere Bedingungen gefallen lassen. Sprunghafte Steigerungen erzielten namentlich wieder die Aktien der Schiffahrtsgesellschaften, über deren Zukunftsaussichten und inneren Wert überschwängliche Anschauungen verbreitet sind. Dampfschiffaktien gingen um 60 K., Adria um 68 K., Lloyd und „Austro-Americana“ um je 100 K. und Navigazione Libera um 205 K. in die Höhe. Aber auch

auf den andern Marktgebieten kamen Hausskurse zum Vorschein.

In der Kulisse blieben schließlich: Kredit 614 (+ 11), Ungarische Kredit 865 (+ 50), Anglo 383 (+ 5), Union 495 (+ 5), Bankverein 452. — (- 3), Länderbank 444 (- 4), Staatsbahn 744 (- 3), Lombarden 100.50 (- 2), Alpine 803 (- 6 1/2), Nima-Muranger 826 (+ 7), Sloda 710 (+ 13), Krupp 670 (+ 32), Tabak 968 (+ 6), Orientbahn 1109 (+ 5), Türkenlose 365 (- 1/2).

Im Schranken notierten: Bodentredit 1050 (+ 40), Kommerzialbank 4450 (+ 100), Prager Eisen 2525 (+ 70), Polbhütte 985 (+ 35), Austria Email 900 (+ 80), Berg und Hütten 1550 (+ 40), Westböhmische Kohlen 1045 (+ 45), A. E. S. Union 672 (+ 27), Auffiger Chemische 1022 (+ 42), Vereinigte Elektrizitätswerke 370 (+ 22), Waffenfabrik 1030 (+ 20), Fiatwerke 673 (+ 32), Leblam Josefthal 435 (+ 17), Neufiedler 1150 (+ 30), Karpathen Petroleum 1500 (+ 100), Galicia 1013 (+ 49), Schodnica 993 (+ 46), Holzhandelsgesellschaft 545 (+ 20), Leppichaktien 346 (+ 22), Kosmanos 740 (+ 60).

Auf dem Anlagemarkte erhöhte sich die österreichische Goldrente bis 109 um 1 Prozent, die ungarische Goldrente bis 135 um 2 Prozent, die ungarische Kronrente bis 73.75 um 3/4 Prozent.